

LIME GREEN

Kawasaki
Let the good times roll

DAS KAWASAKI-MAGAZIN

HISTORY
Ninja ZX-10R

FASZINATION
Neue Farben für Z900 und Z650

INFORMATION
B196-Führerschein-Regelung

TEST RIDE



KOMPRESSOR-SUPERNAKED
Z H2 SE



CUSTOMBIKE **W800 MRS 4 OFICINA**

MIT GEWINNSPIEL

BRIDGESTONE

BATTLAX SPORT TOURING T32

Neu für 2021



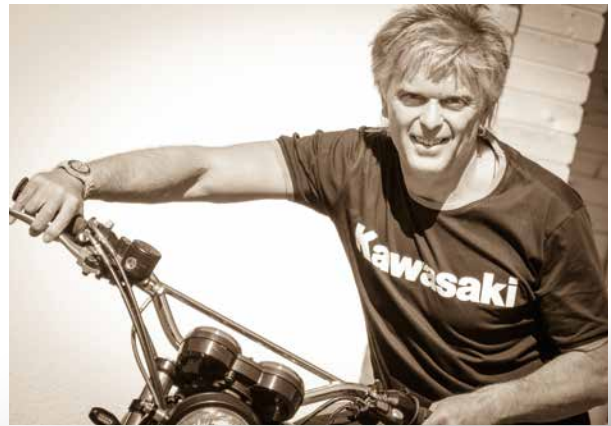
Der neue **BATTLAX Sport Touring T32** macht ihren Fahrspaß nicht nur besser, sondern auch sicherer.

Neben der neuen patentierten "Pulse Groove"-Technologie, welche Wasser in den Profilrillen schneller abführt und dadurch eine bessere Haftung bei Nässe bringt, sorgt eine neue Gummimischung auf dem aktuellsten Stand der Technik für einen um 7% verkürzten Bremsweg. Damit schlägt der T32 den bisher Besten in dieser Disziplin – seinen Vorgänger, den T31. Das Ergebnis: optimale Haftung für garantierten Fahrspaß, ob nass oder trocken.

STARTSCHUSS 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

noch immer hat die Corona-Krise mit ihren Restriktionen großen Einfluss auf unseren Alltag. Dennoch gibt es auch positive Zeichen, ganz allmählich sollen und wollen wir zu einer gewissen Normalität zurückkehren. Dazu gehört natürlich auch unser liebstes Hobby, das Motorradfahren. Wir wollen Sie mit dieser Ausgabe auf den Start in die Saison einstimmen. Neben Tests und Vorstellungen von Serienmotorrädern und Umbauten sind wir auch noch mal tiefer in die Historie abgetaucht, um den Werdegang der Ninja ZX-10R zu beschreiben. Für potenzielle Motorradneulinge wichtig ist der Artikel zum A1-Führerschein und zur B196-Regelung, die einem das Fahren unserer Ninja 125 und Z125 erlauben.



Im Laufe des Jahres wird auch sicher wieder unsere Roadshow deutschlandweit unterwegs sein. Hier hat man als Interessent die Möglichkeit, die aktuellen Bikes Probe zu fahren. Es gibt kaum eine bessere Gelegenheit, ein Motorrad näher kennenzulernen. Unter kawasaki-roadshow.de halten wir Sie über die aktuellen Termine auf dem Laufenden.

Ich wünsche Ihnen einen emotionsreichen Start in die Saison, viel Spaß beim Lesen & beste Gesundheit

Andi Seiler

Andi Seiler
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

P.S.: Wie gefällt Ihnen unser Magazin Lime Green?
Schreiben Sie uns eine E-Mail an:
urban@kawasaki.de

Inhalt

INFORMATION

03 Editorial
14 News
28 B196-Regelung und A1-Führerschein
30 Gewinnspiel/Gewinner
31 Impressum

FASZINATION

04 Test Ride: Z H2 SE
10 Vorstellung: Z650 & Z900
18 Vorstellung: W800 MRS 4 Oficina
24 History: Ninja ZX-10R, 2004-2021

POSTER

Ninja ZX-10R/RR 2004-2021 mit technischen Daten und Katalog 2021

Mein Freund Harvey

Der spektakulären Z H2 wird fürs Modelljahr 2021 die neue Z H2 SE zur Seite gestellt, die neben dem starken Kompressormotor ein ausgeklügeltes elektronisches Federungssystem zu ihren Highlights zählt.

Dicke Wassertropfen tanzen ihren wilden Dance auf Tankoberfläche und Cockpit, ehe sie der stärker zunehmende Fahrtwind nach dem Ortsausgang nach und nach fortweht. Aus dem Wind wird ein Orkan, weil meine rechte Hand den Gashahn immer weiter öffnet. Bei jedem Schaltvorgang beglückt mich die SE mit einem hellen Zwitschern. Und gleich im Anschluss gibt's wieder Schub ohne Ende! Was für ein Motor, was für ein Bike! Nach wie vor beeindruckt mich die satte Kraft des per Kompressor aufgeladenen Triebwerks. Dieser Vierzylinder ist anders, anders als all das, was man so kennt in dieser Konfiguration. Der Aufwand mag manch Unbedarftem übertrieben erscheinen, aber man sollte zumindest mal von diesem verführerischen Zauberspruch gekostet haben. Will heißen, einmal im Leben Kompressor fahren. Dann kann man

auch mitreden. Und die paar Kilogramm mehr locker verkraften, denn hier spielt das Erlebnis die Musik.

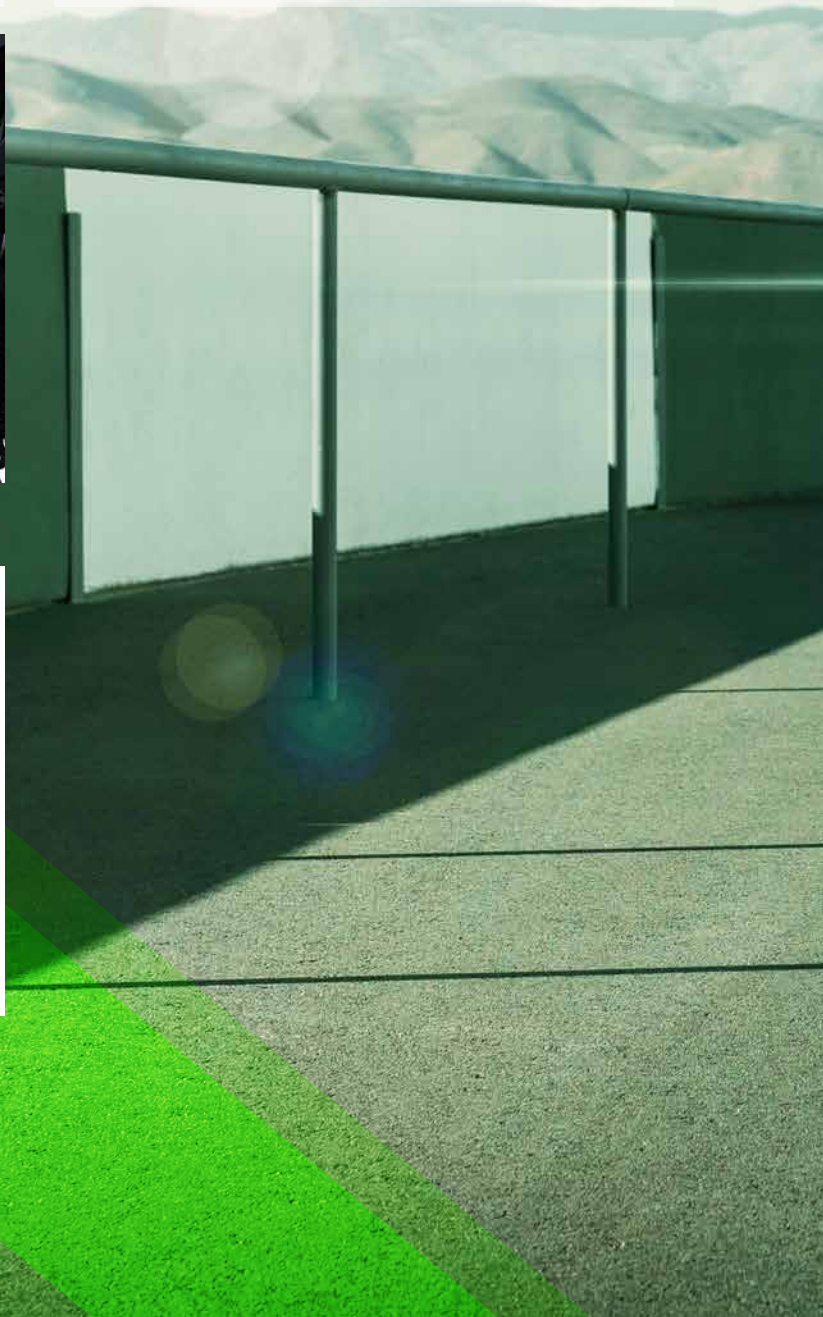
Musikalisch veranlagt ist der Reihenvier allemal. Hier vernimmst Du noch ein deutliches Ansaugschlürfen. Der Ansaugschlund vorn mit farblich abgesetztem Gitter sieht nicht nur furchteinflößend aus, er versorgt den Kompressor auch mit einer gehörigen Portion kühler Luft, die schließlich dort verdichtet und in den Einlasstrakt katapultiert wird. Ganz nach dem Motto: Wer Wind sät, wird Sturm ernten! Und der Sturm wird beinahe nahtlos nach hinten weitergereicht, Quickshifter und Dog-Ring-Getriebe ermöglichen schnelle sowie lupenreine Schaltvorgänge. Ein Wahnsinn, was heute so alles möglich ist. Dass das Ganze aber auch ohne übertriebene Risiken für Leib und



Hier spielt die Musik: Vierzylinder mit Kompressor



Feinkost: Stylema-Bremsen von Brembo



NEU Test Ride: Kawasaki Z H2 SE

SUPERCHARGE





Bügelt alles glatt: elektronisches Federungssystem

Leben umgesetzt werden kann, dafür sorgen jede Menge elektronische Helferlein. Sechs-Achsen-IMU, Assist- und Rutschkupplung, Modi für Power und Traktionskontrolle, integrierte Fahrmodi, Launch Control – all das macht die Leistungsentfaltung gut kontrollierbar. Und dann kommen ja noch die Helfer hinzu, die für entsprechende Entschleunigung sorgen, als da wären: KIBS (Kawasakis intelligentes Antiblockier-Bremssystem) und KCMF (Kurvenbremsunterstützung). Bei der SE kommen nun noch neue Brembo-Stylema-Radialbremssättel sowie ein neuer Brembo-Radial-Hauptbremszylinder und Stahlflex-Bremsleitungen vorn hinzu. On top fährt die SE ein elektronisches Federungssystem auf, das für alle Facetten von heutigen Fahrbahnoberflächen gewappnet ist. Wichtig: Im Regenmodus („Rain“) kommt noch „mein Freund Harvey“ hinzu, dieser unsichtbare Kumpel in Form eines großen Hasens, wie er bereits an der Seite von Schauspieler James Stewart im gleichnamigen Film bekannt und später von den Rodgau Monotonen besungen wurde. Harvey heißt hier aber anders, Skyhook hat ihn die internationale Fahrwerksbranche genannt. Harvey hängt das Bike an fiktiven Haken und Bändern auf, hantiert damit, um die Fahrwerks-elektronik zusätzlich zu unterstützen.

Wenn das alles die eigene Vorstellungskraft überfordern sollte, dann empfehle ich, das Ganze mal in strömendem Dauerregen auszuprobieren – wie ich das gerade im Selbstversuch praktiziere. Denn die Regentropfen prallen immer stärker auf Verkleidungsschale, Helm, Handschuhe und Textilkombi. Ist halt nicht die ideale Jahreszeit, um ein Motorrad kennenzulernen und zu beurteilen. Oder vielleicht gerade doch, denn unter solch widrigen Bedingungen kommt man testtechnisch manchmal schneller ans Ziel beziehungsweise zu einem Ergebnis. Wie etwa, dass die Elektronik hier dem Wetter so manchen Schrecken nehmen kann. Die Reifen halten stets die Verbindung zur Fahrbahn, das Popometer vernimmt keine Slides oder ein durchdrehendes Hinterrad. Die Maschine zeigt mit gutem Feedback, was unter einem los ist. Und die Bremsanker verzögern auch bei heftigerem Gebrauch zuverlässig und ohne Rutscher. Was für ein Segen diese technischen Errungenschaften doch sind. Die leicht nach vorn geneigte, entspannte Sitzposition trägt mit zum guten Fahrgefühl bei, man fühlt sich nie überfordert.

Gegen Ende unserer Testtour lässt der Regen etwas nach, hin und wieder trocknet die Fahrbahn gar ganz ab. Also schnell noch mal die Keule rausgeholt und 'nen Schwinger angesetzt. SE und ich atmen kurz durch und lassen's dann

Kawasaki Z H2 SE, Modelljahr 2021

Motor Flüssigkeitsgekühlter Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor, dohc, vier Ventile pro Brennraum **Hubraum** 998 cm³
Bohrung x Hub 76,0 x 55,0 mm **Verdichtung** 11,2:1 **Leistung** 200 PS (147 kW) bei 11.000/min **Max. Drehmoment**
137 Nm bei 8.500/min **Gemischaubereitung** Elektronische Benzineinspritzung, Ø 38 mm, Kompressor **Getriebe**
Sechsgang **Hinterradantrieb** Kette **Rahmen** Stahl-Gitterrohrrahmen **Radstand** 1.455 mm **Lenkkopfwinkel/Nachlauf**
65,1 Grad/104 mm **Sitzhöhe** 830 mm **Federung vorn** Upside-down-Gabel, Ø 43 mm **Federung hinten** Aluminium-
schwinge mit Uni-Trak-Federbein **Federweg vorn/hinten** 120/134 mm **Räder** Aluminium-Gussräder **Reifen vorn**
120/70ZR17 M/C (58W) **Reifen hinten** 190/55ZR17 M/C (75W) **Bremse vorn** Doppelscheibe, Ø 320 mm, Radial-
Vierkolben-Festsattel **Bremse hinten** Scheibe, Ø 260 mm, Einkolben-Schwimmsattel **Leergewicht (fahrfertig)** 240 kg
Tankinhalt 19 Liter **Höchstgeschwindigkeit** 267 km/h **Farbe** Golden Blazed Green/Metallic Diablo Black
UVP 20.345 Euro ab Werk, 20.745 Euro inkl. Überführung



noch mal rocken. Fulminant marschiert die bullige Maschine nach vorn und erinnert an einen muskulösen Stier in der Kampfarena. Das gut ablesbare TFT-Instrument zeigt fast fünfstellige Drehzahlen an. Einfach unglaublich, wie sie marschiert. Das reicht, wir wollen's nicht übertreiben. Also schnell mal die Fuhre am Zügel einfangen. Ja, diese Stylemas sind schon eine Wucht und noch mal ein deutliches Upgrade zur Basisversion. Nicht nur, was die reine Bremskraft anbelangt, sondern auch bezüglich der Transparenz und der Dosierungsqualitäten. Einfach spitze. Mit dazu beitragen die vorn verwendeten Stahlflex-Bremsleitungen.

Nur noch ein paar Meter, dann stehe ich wieder daheim im Hof und schüttele kurz die Nässe aus den Klamotten. Bei der obligatorischen Tasse Espresso zum Testfahrende lasse ich noch mal meinen Blick über die kantige Skulptur der Z H2 SE gleiten, versuche, noch mal alle gewonnen Eindrücke zu bündeln und in einem imaginären Beurteilungsordner zu sichern. Fazit: Ein beeindruckendes Big Bike im besten Sinne, für echte Liebhaber mit Fahrerfahrung und Tendenz zum Ungewöhnlichen. Da tippt mir Harvey auf die Schulter und nickt mir mit einem breiten Lächeln zu ...



H2 SE





Einstellungssache: das TFT-Farbdisplay zeigt alles

HIGHLIGHTS Z H2 SE, Modelljahr 2021

- Bärenstarker Vierzylindermotor mit Kompressoraufladung
- Assist- und Rutschkupplung für niedrige Handkraft am Kupplungshebel und Unterbindung von Hinterradstempeln
- Integrierte Fahrmodi (Sport, Road, Rain, Rider/manuell)
- 3 Power Modi (Full, Middle/75 %, Low/50 %)
- Dog-Ring-Getriebe (Ringe statt Klauen für exaktere Gangwechsel)
- Kawasaki Quickshifter (KQS, fürs Rauf- und Runterschalten)
- 6-Achsen-IMU von Bosch (Inertial Measurement Unit/ Elektronische Trägheitserkennung)
- Kawasaki TRaction Control (KTRC, 3 Modi plus OFF)
- Kawasaki Launch Control Mode (Anfahrhilfe, KLCM)
- Electronic Cruise Control (Tempomat)
- Kawasaki Cornering Management Function (Kurvenbremsunterstützung, KCMF)
- KIBS (Kawasaki Intelligentes Antiblockier-Bremssystem)
- NEU leichtere, kompaktere, bissigere Brembo-Stylema-Radialbremssättel vorn
- NEU Brembo-Radial-Hauptbremszylinder und Stahlflex-Bremsleitungen vorn
- Schlanker Gitterrohrrahmen mit Aluminiumhalteplatte für Motor- und Schwingenaufnahme
- NEU KECS (elektronisch gesteuertes Federungssystem) mit Skyhook-Unterstützung im Rain-Modus
- NEU SFF-CA-Upside-down-Gabel (CA für Cartridge) mit elektronisch geregelter Druck- und Zugstufendämpfung und mechanisch einstellbarer Federbasis
- NEU BFRC-lite-Federbein hinten mit elektronisch geregelter Druck- und Zugstufendämpfung und mechanisch einstellbarer Federbasis
- TFT-Display mit vielfältigen Informationen und Smartphone-Konnektivität
- LED-Doppelscheinwerfer
- NEU SE-Graphics

Fazit: Satt antretender Reihenvierzylinder mit typischem Kompressorzwitschern & leicht zu bedienender Quickshifter & handliches Fahrwerk & top ansprechende Federelemente & bissige Bremsen & entspannte Sitzposition = Naked Bike mit Suchtfaktor!

In neuen Kleidern

Z900 und Z650 gehören mit zu den beliebtesten Bikes auf dem Markt. Kein Wunder, das Preis-Leistungsverhältnis ist unschlagbar gut.

Die Z900 läutete im Modelljahr 2017 eine neue Ära bei den Naked Bikes von Kawasaki ein. Die Ingenieure mussten ein anderes Fahrwerkskonzept mit neuem Rahmen entwickeln, denn der gestiegene Aufwand an Technik hatte über die Jahre auch das Gewicht von Kawas Mittelklasse-Naked nach oben getrieben. Die Lösung war und ist ein filigraner Gitterrohrrahmen mit Dreiecks-Rohrverbänden, der die Pfunde purzeln ließ (212 kg Leergewicht fahrfertig) und zudem den freien Blick auf den effizienter gekühlten Vierzylindermotor gewährte. Auch bei der Fahrwerksgeometrie liegt die Betonung klar auf Fahrdynamik mit 66 Grad Lenkkopfwinkel und 110 Millimeter Nachlauf. Am Ende noch eine gute Gewichtsverteilung auf Vorder- und Hinterrad, fertig ist die Handling-Queen. Kein anderer Z-Reihenvierer vor ihr hat ein derartig vertrauenswürdiges und spielerisches Fahrverhalten an den Tag gelegt. Die Z900 ist seit Jahren die bestverkaufte Kawasaki überhaupt. Zwei neue Farbvarianten in Schwarz mit grünem oder rotem Rahmen geben ihr 2021 neue Frische mit auf den Weg. Eine A2-Führerschein-taugliche Version namens Z900 70kW ist ebenfalls erhältlich.



Kawasaki Z900, Modelljahr 2021

Motor 4-Zylinder, Reihe, Viertakt, dohc **Hubraum** 948 cm³ **Leistung** 125 PS (92,2 kW) bei 9.500/min **Max. Drehmoment** 98,6 Nm bei 7.700/min **Getriebe** 6-Gang **Hinterradantrieb** Kette **Rahmen** Stahl-Gitterrohrrahmen **Bremse vorn/hinten** Doppelscheibe, Scheibe **Sitzhöhe** 825 mm **Leergewicht (fahrfertig)** 212 kg **Tankinhalt** 17 Liter **Höchstgeschwindigkeit** 240 km/h **Farbe** Pearl Blizzard White/Metallic Spark Black, Metallic Spark Black/Metallic Flat Spark Black (grüner Rahmen), Metallic Spark Black/Metallic Flat Spark Black (roter Rahmen) **UVP** 9.695 Euro ab Werk, 10.045 Euro inkl. Überführung

NEU Vorstellung: Kawasaki Z650 und Z900



***Metallic Spark Black/Metallic Flat Spark Black
(roter Rahmen)***



***Metallic Spark Black/Metallic Flat Spark Black
(grüner Rahmen)***



***Pearl Blizzard White/Metallic Spark Black
(grüner Rahmen)***

Nicht weit dahinter rangiert Kawasakis zweiter Gipfelstürmer, die Z650. Der Twin durchlief die gleiche Transformation wie die vierzylindrige Z900: Das Gitterrohrfahrwerk mit per Umlenkhebel betätigtem, liegendem Federbein macht das Fahrwerkskonstrukt schlank und leicht. 188 Kilogramm (Leergewicht fahrfertig) sprechen eine deutliche Sprache und machen die Z650 in Verbindung mit der niedrigen Sitzhöhe von 790 Millimetern ideal für Einsteiger. Für Leute, denen das immer noch zu hoch ist, finden die technisch versierten Kawasaki-Händler eine passende Lösung. Der Reihentwin stammt aus dem Vorgängermodell ER-6n, wurde aber in vielerlei Hinsicht nochmals optimiert. Großes Plus ist die wie in der Z900 verbaute Assistenz- und Rutschkupplung, die Kuppeln und Schalten mit der Z650 super-easy macht. Vor allem die geringen Handkräfte am Kupplungshebel tragen zum einfachen Umgang mit der zackig gezeichneten Z bei. Fürs Modelljahr 2021 fallen vor allem die grünen Felgen an der weißen und schwarzen Version mit grünem Rahmen ins Auge. Wer auf noch mehr Schwarz steht, dürfte mit der dritten Variante in diesem Farbton nebst dezentem rotem Streifen auf der Seitenverkleidung glücklich werden.



Kawasaki Z650, Modelljahr 2021

Motor 2-Zylinder, Reihe, Viertakt, dohc **Hubraum** 649 cm³ **Leistung** 68 PS (50,2 kW) bei 8.000/min
Max. Drehmoment 64 Nm bei 6.700/min **Getriebe** 6-Gang **Hinterradantrieb** Kette **Rahmen** Stahl-Gitterrohrrahmen **Bremse vorn/hinten** Doppelscheibe, Scheibe **Sitzhöhe** 790 mm **Leergewicht (fahrfertig)** 188 kg **Tankinhalt** 15 Liter **Höchstgeschwindigkeit** 191 km/h **Farbe** Pearl Blizzard White/Metallic Spark Black (grüner Rahmen), Metallic Spark Black, Metallic Spark Black/Metallic Flat Spark Black (grüner Rahmen)
UVP ab 6.995 Euro ab Werk, ab 7.295 Euro inkl. Überführung

Z
650



***Metallic Spark Black/Metallic Flat Spark Black
(grüner Rahmen)***



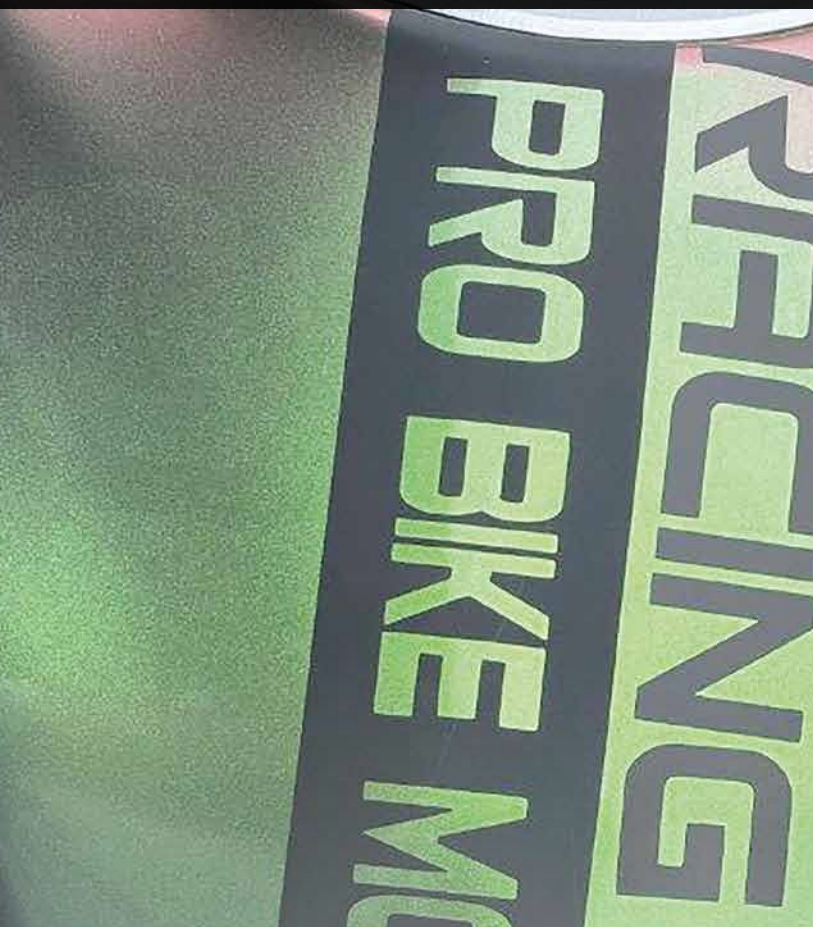
Metallic Spark Black



***Pearl Blizzard White/Metallic Spark Black
(grüner Rahmen)***

Einzelstücke in Serie

Custom-Bikes mit Folierung von Pro-Bike Motor



„Motorradfahren hat immer mit Stolz zu tun. Und zwar mit dem Stolz auf das eigene, unverwechselbare Bike“, sagt Roberto Pagano. Er weiß, von was er spricht. Schließlich ist der Chef von Pro-Bike Motor in Rüsselsheim bereits seit 26 Jahren Kawasaki-Vertragspartner. Seit über 20 Jahren fertigt er individuelle Designs für Serienmotorräder an. Das Besondere daran sind die Folierungen, die inzwischen seine Tochter Michelle kreiert und eigenhändig inhouse umsetzt. Bei ihr kommen Talent und Fachwissen zusammen – eine Ausbildung als Fahrzeuglackiererin ist die ideale Basis. Kein Wunder also, dass die Kunden von Michelle und Roberto inzwischen aus ganz Deutschland und angrenzenden Ländern kommen. Für die nötige Aufmerksamkeit sorgen immer wieder Eigenkreationen, die die Paganos in den Social-Media-Kanälen präsentieren. Für den Kunden beginnt die Neugestaltung seines Bikes immer mit einer umfassenden Beratung. Bei Folierungen sind die Möglichkeiten von Farben und Strukturen beinahe unbegrenzt. Einige Highlights finden sich auf der Website von Pro-Bike Motor (www.pro-bike-motor.de). Von Z H2 über Z900 bis zu einer Ninja ZX-6R ist alles vertreten. Jedes Bike wurde mit hochwertigen Zubehörteilen veredelt und selbstverständlich mit einem Foliendesign ausgestattet. Übrigens: Neben dem individuellen Touch bietet eine Folierung auch Schutz für den Originallack, da sich die Folie jederzeit wieder rückstandslos entfernen lässt. Aber viel wichtiger ist der Stolz, den der Besitzer für sein Einzelstück auf zwei Rädern empfindet.

Die RENT-Saison beginnt!

K•RENT
MIETEN & TESTEN



So viele tolle Motorräder bei Kawasaki. Da fällt die Wahl schwer. Deshalb ist es für viele wichtig, das Traumbike vorab ausgiebig testen zu können. KawasakiRENT bietet eine perfekte Ausgangsbasis. Eine Stunde, einen Tag oder länger kann man sich mit dem ausgewählten Modell anfreunden, ohne es gleich zu kaufen. Zur Terminvereinbarung einfach einen teilnehmenden Kawasaki-Vertragspartner kontaktieren. Dort bekommt man auch alle Details für die Testfahrt.

Perfekter Einstieg

STARTER•BONUS
FÜR FÜHRERSCHEIN-NEULINGE



Das erste eigene Motorrad ist ein wichtiges Ziel. Ein Ziel, für das man zunächst richtig investieren muss. Nicht nur Zeit, sondern auch Geld: für den Führerschein, für die Schutzkleidung und schließlich fürs Motorrad selbst.

Mit dem STARTER-BONUS unterstützen Kawasaki Deutschland und die Kawasaki-Vertragspartner alle Einsteiger beim Kauf des neuen Motorrads. Denn ein Neufahrzeug hat viele Vorteile: modernste Technik, kein Verschleiß, überschaubare Folgekosten. Wer es durchrechnet, wird schnell überzeugt sein. Folgende Formel gilt:

STARTER-BONUS = 1 € pro Kubikzentimeter

Führerschein-Neulinge erhalten einen Preisnachlass von 1 Euro pro Kubikzentimeter (auf die unverbindliche Preisempfehlung zzgl. Fracht und Nebenkosten) für alle neuen Kawasaki-Motorräder – einzige Ausnahme: Ninja H2R. Der Preisnachlass ist auf maximal 800 Euro begrenzt.

Dieses Angebot sollten Einsteiger unbedingt nutzen. Beim teilnehmenden Kawasaki-Vertragspartner gibt's alle Details.



Schnee-Ninja

Im Winter schon ans Frühjahr denken



Ja, der Winter ist vorbei, und wir freuen uns alle auf den Start in den Frühling. Und viele mögen dieses Bild schon im Netz gesehen haben. Dennoch möchten wir unseren Lesern nicht diese beeindruckende Skulptur einer Ninja 650 aus Schnee vorenthalten. „Schnee-Fee“ Mandy Zenzinger alias Rhikka hat hier gezaubert: „Ja, ich hab’ das allein gebaut. Seit ich vor dreieinhalb Jahren mit dem Motorradfahren angefangen habe, habe ich mir schon vorgenommen, meine Ninja 650 mal aus Schnee nachzubauen. Eines Tages wachte ich aus unerfindlichen Gründen um 6:00 Uhr morgens auf und sah, dass draußen alles weiß ist. Da nutzte ich die Chance, bin raus und habe mit dem Bauen angefangen. Um 14:00 war die Schnee-Ninja vollendet, nach acht Stunden Arbeit. Aber ich denke, es hat sich gelohnt. Ein Danke noch mal an meine Nachbarin für ihre Genehmigung des Projekts, sie kam erst mal nicht mehr in ihre Garage.“

Kawasaki gratuliert



Zur DNA von Kawasaki gehört die Leidenschaft für dynamische Motorräder. Nicht nur für Kawasaki-Piloten, sondern auch für Vertragspartner. Wie tief diese Leidenschaft oftmals sitzt, das zeigt sich bei den Händler-Jubiläen. Nicht weniger als 33 Kawasaki-Vertragspartner sind 2021 mindestens zehn Jahre dabei. Einige sogar bereits seit Mitte der 1970er-Jahre. Hier alle Vertragspartner, die der Marke schon 40 Jahre und länger die Treue halten:

45 Jahre:

- Motorrad Holzner, 94166 Stubenberg
- Kawasaki Motorräder Südhessen, 64331 Weiterstadt
- Bischoff's Motorrad Shop GmbH, 14059 Berlin
- Heinrich GmbH, 67365 Schwegenheim
- Wolf Zweirad-Auto, 36179 Bebra
- Zweirad Waibel, 75446 Wiemsheim

40 Jahre:

- Hans-Günther Flick, 55237 Flonheim
- KawaMotor, 85748 Garching
- Schlickel Motorrad, 26125 Oldenburg
- Zweiradcenter Umbach, 74246 Eberstadt

URKUNDE

JETZT DIE Z H2 ZUM HALBEN PREIS FAHREN



powered by CONSORS FINANZ

Kawasaki
Finanzierung **50-50**



Beispielrechnung Kawasaki Z H2

Unverbindliche Preisempfehlung*	17.745 €
50% Anzahlung	8.872,50 €
Gesamtkreditbetrag**	8.872,50 €
Effektiver Jahreszins	0,0 %
Sollzins p. a. (gesamte Laufzeit)	0,0 %
Zahlpause	23 Monate
Kalkulierte Schlussrate	8.872,50 €
Laufzeit	24 Monate

* Inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer, zzgl. Fracht + Nebenkosten; Preisänderungen vorbehalten. Stand: Januar 2021.

** Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar.
Ein Finanzierungsangebot der Kawasaki Finance, powered by Consors Finanz, Darlehensgeber ist die BNP Paribas S.A.
Niederlassung Deutschland, Schwanthalerstr. 31, 80336 München.
Bonität vorausgesetzt.

- Nur 50% des Preises sofort bezahlen (auch per Anzahlungnahme)
- Danach 23 Monate ohne finanzielle Belastung, da keinerlei Ratenzahlungen
- Restbetrag mit 0 % Zinsen über die volle Laufzeit finanzieren
- Am Ende der Laufzeit die zweiten 50% zahlen oder weiterfinanzieren
- Alternativ zur Finanzierung Rückgabe des Bikes vereinbaren

Alle Details zur 50/50-Finanzierung und zur Kawasaki-Kreditkarte jetzt bei Ihrem Vertragspartner. Lassen Sie sich beraten!

NEU!



KEINE KARTENGEBÜHR!

Geplante Events 2021

Kawasaki Roadshow

Auch 2021 lässt sich leider nicht alles exakt planen. Kawasaki arbeitet mit Hochdruck daran, dass die Roadshow-Teams möglichst viele Termine in dieser Saison wahrnehmen können. Bei jedem Termin wartet dann eine große Testflotte mit aktuellen Kawasaki-Modellen auf die Besucher. Die erste Testfahrt ist übrigens immer kostenlos, für jede weitere wird eine Spende für MEHRSi fällig, die gefährliche Leitplanken durch einen Unterfahrschutz für uns Motorradfahrer sicherer machen (mehr.si.org). Alle Informationen zu den Roadshow-Terminen 2021 von Kawasaki gibt es jederzeit unter kawasaki-roadshow.de. Da sich die Lage im Laufe der kommenden Wochen verändern kann, lohnt es sich, immer wieder einmal dort reinzuschauen.



Mitte August statt bisher im Mai sind die **Kawasaki Days am Technik Museum Speyer** geplant. Alle aktuellen Infos sind kurz vor dem Event unter kawasaki.de zu finden.

14.–15. August 2021
TECHNIK MUSEUM SPEYER **Kawasaki DAYS** 

Jede Kawasaki zum halben Preis?

Kawasaki
Finanzierung **50-50**



Die Idee ist so einfach wie gut: Mit der 50/50-Finanzierung* kann man sich den Traum von einer neuen Kawasaki ganz unkompliziert erfüllen – und ein neues Motorrad zum Preis einer Gebrauchten fahren! Am Anfang der Finanzierung bezahlt der Kunde die ersten 50 Prozent der unverbindlichen Preisempfehlung. Hierbei zählt auch die Inzahlungnahme des alten Bikes. Danach gibt es über die folgenden 23 Monate keinerlei finanzielle Belastung. Erst am Ende der Laufzeit sind die zweiten 50 Prozent fällig. Oder man finanziert das Motorrad ganz entspannt weiter. Alle Infos beim teilnehmenden Kawasaki-Vertragspartner.

* Ein Finanzierungsangebot der Kawasaki Finance, powered by Consors Finanz, Darlehensgeber ist die BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Schwanthalerstr. 31, 80336 München. Bonität vorausgesetzt.

Seriensieger Z900RS

Bereits zum vierten Mal in Folge „Motorrad des Jahres“

Die Leserwahl zum „Motorrad des Jahres“ gehört bereits seit mehreren Jahrzehnten zu den wichtigsten Auszeichnungen im Motorradbereich. Veranstaltet wird dieser Wettbewerb von der Zeitschrift MOTORRAD. Bei der Wahl der beliebtesten Motorräder des Jahres 2021 konnte in zehn Kategorien abgestimmt werden. Beteiligt haben sich exakt 51.333 Leser und Nutzer der Zeitschrift. In der Kategorie „Modern Classics“ steht die Z900RS/CAFE bereits seit ihrem Erscheinen 2018 ununterbrochen auf Platz 1. Auch in diesem Jahr konnte die Z900RS die starke Konkurrenz auf die Plätze verweisen. Kawasaki bedankt sich bei allen, die dieses Traumergebnis möglich gemacht haben!

**Motorrad
des Jahres 2021**



MOTORRAD



Tribut an Eli

Es gibt einige schöne W800-Umbauten. Aber die neue Custom-Königselle von MRS Oficina aus Portugal ist etwas ganz Besonderes.

Mário Soares ist beileibe kein Unbekannter in der Custom-Szene. Seit 2015 arbeitet er von seiner Pariser Werkstatt aus eng mit den Kollegen von Kawasaki France sowie Marketing-Chef Antoine Coulon zusammen und präsentiert nun – zurück in seiner Heimat Portugal – seinen bereits vierten Kawasaki-Umbau. Nach Vulcan S, Z650 und Z900RS musste nun eine W800 für seine expressionistischen Ideen herhalten. Und dass seine Ideen gut sind, bestätigt sich auch hier wieder schon beim ersten Anblick. Ziel war es, einen leichtfüßigen Scrambler auf die Räder zu stellen, daher grobstolliges Profil und lange Federwege. Die Eingriffe ins Ursprungskonzept waren aber weitaus größer, als man vermuten würde. Zunächst einmal wurde am Rahmen kräftig gesägt, geschweißt und modifiziert. Nun passt sogar die Aluschwinge aus einem echten Dirt-Bike. Die Schwinge selbst wurde um 120 Millimeter gekürzt und mit neuen Aufnahmen für die speziell

hergestellten Öhlins-Duo-Stoßdämpfer versehen. Vorn kommen nun langhubige Gabelbeine einer KX450F zum Einsatz, die von eigens bearbeiteten KX-Gabelbrücken in die Klemme genommen werden. Das Ganze rollt auf federleichten Excel-Felgen mit Talon-Naben und Bridgestone-E50-Battlecross-Reifen in den Maßen 90/90-21 vorn und 140/80-18 hinten. Da fliegt der Dreck, wenn man am Kabel zieht.

Zum Verzögern und Kuppeln sind Beringer-Einheiten an Bremsanlage und Kupplung vorgesehen. Ein Renthal-Lenker und KX450F-Fußrasten ergänzen das Ensemble der Custom-Teile. Striptease beim Kabelbaum: Er wurde auf das Nötigste gestriipt und mit Schaltereinheiten der KX450F bestückt. Die handgefertigte Auspuffanlage ist eh nur rudimentär vorhanden und beschränkt sich auf handgefertigte Krümmer und ein winzig kleines Megaphon.



NEU Vorstellung: Kawasaki W800 MRS 4 Oficina

Noch mehr Arbeit machte der Tank, der passend zum Vintage-Scrambler-Design kleiner und kürzer ausfällt. Da nun aber im Innern kein Platz mehr für die Benzinpumpe war, schweißte Mário einen kleinen Zusatztank, der gemeinsam mit den übrigen elektrischen Komponenten sowie der Batterie unter der Sitzbank Platz fand. Nicht minder aufwendig war die Fertigung der feinen Aluminium-Tankembleme, die auf einer Fünf-Achsen-CNC-Maschine hergestellt wurden. Die Aluminium-Startnummer tafeln mit der 1 sind ein Tribut an Kawasakis US-Supercross-Champ 2020, Eli Tomac, dem Sohn von Mountainbike-Legende John Tomac.

Man sieht, Mário Soares ist ein Perfektionist und betreibt seine Passion bis ins kleinste Detail. „Das Projekt nahm knapp 400 Arbeitsstunden in Anspruch. Die einzigen Dinge, die ich nicht selbst mache bei meinen Umbauten und



Direkter Vergleich: W800 Street und W800 MRS 4 Oficina



Kawasaki W800 MRS 4 Oficina

Motor 2-Zylinder, Reihe, Viertakt, ohc, Königswelle **Hubraum** 773 cm³ **Leistung** 48 PS (35 kW) bei 6.000/min **Max. Drehmoment** 62,9 Nm bei 4.800/min **Getriebe** 5-Gang **Hinterradantrieb** Kette **Rahmen** Stahl-Doppelschleifenrahmen **Bremse vorn/hinten** Beringer-Scheibe vorn/hinten **Sitzhöhe** ca. 930 mm **Leergewicht (fahrfertig)** 180 kg **Tankinhalt** ca. 11 Liter **Höchstgeschwindigkeit** ca. 160 km/h **Farbe** Grün-Metallic/Weiß/Blau-Metallic **UVP** unverkäuflich

daher auf Fremdarbeiten vertraue, sind Lackierung und Sitzbezug.“ Beides ist übrigens farblich inspiriert von der Zweitakt-MX-Legende KX500, wenn man mal vom Metallic-Farbtönen der MRS 4 absieht. Am Motor wurde nur die Abstimmung auf die Auspuffanlage vorgenommen und sonst keine Hand angelegt. TÜV ist bei Mários Projekten eh selten ein Thema, sie sind primär für die Show gedacht und verlieren sich höchstens mal auf abgesperrte Strecken. Auf die Frage, ob er bereits eine MRS 5 plane, antwortet er spontan: „Klar, natürlich. Und ich halte auch nicht mit dem Wunsch hinterm Berg, dass ich gern einen Umbau auf Basis eines Kompressor-Bikes auf die Räder stellen möchte.“



Minimalismus: winzige Megaphone für guten Sound



Customizer: Mário Soares, Bairro da Pena Cavada n. 11, Abobeira, 5400-001 Chaves, Portugal



Zehn gewinnt

Von der ersten Zehner bis zur heutigen Version sind ganze 17 Jahre vergangen. Jahre voller Enthusiasmus, technischer Highlights und Pokale. In einem Rückblick wird deutlich, wie dieses Bike Kawasakis DNA geprägt hat.

Sie war die Sensation fürs Motorradjahr 2004, die neue Ninja ZX-10R, Modellcode C1, kam daher wie ein gut durchtrainierter Leichtathlet: 175 PS (184 PS mit Ram-Air) waren eine klare Ansage an die Konkurrenz. Ebenso die 170 Kilogramm Trockengewicht sowie ein auf Handling und Stabilität getrimmtes Fahrwerk. Im direkten Vergleich wirkt das erfolgreiche Vorgängermodell, die Ninja ZX-9R, fast schon wie ein Sporttourer. Schon bei der Präsentation vom 15. bis 16. Dezember 2003 in Homestead/Florida wird deutschen Journalisten das Leistungspotenzial eindrucksvoll vor Augen geführt. Die Zehner drückt mächtig vorwärts, bietet jede Menge Kraft in allen Lebenslagen und bleibt dennoch gut beherrschbar.

Diese Charakterzüge sind auf die fast schon verschwenderisch dargebotene Technik zurückzuführen.

Der Motor glänzt mit leichten standfesten Kolben und Pleueln, Titan-Auslassventilen, stabilen Ventilfedertellern aus hartanodisiertem Alu, gefrästen Brennräumen und feinbearbeiteten fetten Kanälen. Die hohe Präzision der Komponenten garantiert gleichmäßige und unterm Strich perfekte Gaswechsel. Dazu passt das hochwertige Fahrwerk mit knackigen 1.385 Millimetern Radstand, einem schwerpunktartig weit vorn platzierten Motor, der dank übereinander rotierender Getriebewellen ultrakurz baut, und einer langen Schwinge. So lassen sich überlegendes Handling und Intercity-reife Stabilität unter einen Hut bringen. Ganz neu sind auch die Slipper-Kupplung, die Upside-down-Gabel mit kohlenstoffbeschichteten Gleitrohren, Piggyback-Zentralfederbein, radial verschraubte Vierkolben-Festsattel-Bremszangen sowie die über dem Motor verlaufenden Rahmenprofile, die die



Ninja ZX-10R, Modelljahr 2004

History: Kawasaki Ninja ZX-10R

Die Ninja ZX-9R

 **Kawasaki**
Let the good times roll.



Die Ninja ZX-9R – Vorgängerin der Ninja ZX-10R

Zehner schlank wie eine 600er machen. Aus heutiger Sicht kann man das Modell C1 als Meilenstein und immer noch als gute Wahl für Leute empfehlen, die eine starke Supersportlerin mit Top-Fahrwerk und gut ausbalancierter Sitzposition suchen.

Eine hohe Messlatte, auch für die Nachfolgerinnen aus dem eigenen Lager. 2006 kommt die Zehner (Modell D6) in neuem Design mit runderen Formen, mit einem unterm Heck angeordneten Doppelschalldämpfer, kleinerer Scheinwerferinheit, Öhlins-Lenkungsdämpfer und G-Kat. Eine höher im Fahrwerk positionierte Kurbelwelle und ein geänderter Schwingendrehpunkt erleichtern Schräglagenwechsel. Spitzenleistung und maximales Drehmoment bleiben gleich, das Leergewicht fahrbereit steigt leicht an auf 202 Kilogramm.



Ninja ZX-10R, Modelljahr 2006



Ninja ZX-10R, Modelljahr 2008

Fürs Modelljahr 2008 legt das Modell E8 noch mal kräftig nach: 188 PS, noch besser dosierbar, 195 Kilogramm Leergewicht, zackige Verkleidungsschale, optimierte Ergonomie und glasklares Feedback sind die herausragenden Qualitäten von Kawasakis 1000er-Supersportlerin.

2011 halten dann unter dem Modellcode KBF elektronische Fahrhilfen Einzug bei der Zehner. Optisch und technisch komplett neu gestaltet, wartet sie mit je drei Modi für Power und Traktionskontrolle sowie KIBS-ABS auf. Die neue BPF-Gabel von Showa bietet im Grenzbereich mehr Dämpfungsreserven und wird durch das neue horizontale Back-Link-Federbein am Heck unterstützt. Die beiden dicken Rahmenprofile verlaufen nun nicht mehr oberhalb, sondern seitlich neben den Zylinderköpfen entlang. 200 PS sind die neue Ansage! 2015 gewinnt Neuzugang Jonathan Rea mit dem Rennbleger seinen ersten WM-Titel für Kawasaki.



Ninja ZX-10R, Modelljahr 2011



Ninja ZX-10R, Modelljahr 2021
(in Race-Ausstattung)



Ninja ZX-10R, Modelljahr 2016

2016 folgt die nächste Evolutionsstufe (Code SGF), die unter Mithilfe vom KRT-Team konsequent weiterentwickelt wurde. Gezielte Änderungen an Motor (leichtere Kurbelwelle, modifizierter Zylinderkopf, elektronische Drosselklappen, Launch Control, Quickshifter, IMU etc.) und Fahrwerk (Rahmen mit mehr Last auf dem Vorderrad, längere Schwinge etc.) sowie die Brembo-Bremsanlage machen sie zum Siegebike in der WM. Jonathan Rea fährt mit diesem Bike weitere fünf WM-Titel in Folge ein. Und ist mit seinem Team abermals maßgeblich an der Weiterentwicklung der Ninja ZX-10R, Modelljahr 2021

(Code LMF) beteiligt. Eine kürzere Gesamtübersetzung für die Gänge eins bis drei, ein Ölkühler, ins IMU-Paket integrierte Fahrmodi, TFT-Display mit Smartphone-Konnektivität, Änderungen an Rahmen, Schwinge und Ergonomie sowie eine neue Verkleidungsschale mit LED-Doppelscheinwerfer und Winglets sind die wichtigsten Neuerungen. Und natürlich steht schon der Rennableger der nochmals geschärften RR-Version für Jonathan Rea bereit.

Alle technischen Daten zu den hier genannten Modellen finden Sie auf unserer Posterseite!

Z- oder Ninja-Fieber

Kawasakis 125er-Motorräder sind nicht nur für 16- bis 18-jährige interessant. Auch Leute mit Autoführerschein dürfen mit diesen Bikes fahren.

Der Fahrspaß mit Ninja 125 oder Z125 ist keineswegs nur auf die junge Generation mit A1-Führerschein beschränkt. Schon seit einigen Jahren dürfen Besitzer der alten Führerscheinklassen 2 (Lkw), 3 (Pkw) oder 4 (Kleinkraftfahrzeug/Traktor), die ihren Führerschein vor dem 1.4.1980 erworben hatten, 125-cm³-Motorräder fahren. Seit 2020 gilt nun ausschließlich für Deutschland die Regelung B196, so dass man auch mit einem Autoführerschein jüngerer Datums diese Bikes bewegen darf. Hier die Details zu B196:

- Mindestalter 25 Jahre
- Besitz des Pkw-Führerscheins seit mindestens 5 Jahren
- Eine theoretische und praktische Ausbildung über 13,5 Zeitstunden
- Keine abschließende Prüfung!
- Nach Vorlage eines Nachweises der Fahrschule kann die Ausbildung unter der Prüfnummer B196 in den Führerschein eingetragen werden
- Verkürzter Aufstieg in die A2-Klasse ist mit B196 nicht möglich (nur mit A1, siehe unten), die vorgegebenen Theorie- und Praxisstunden müssen in vollem Umfang absolviert werden

Die B196-Führerscheinregelung berechtigt zum Führen folgender zweirädriger Leichtkraftroller und -roller:

- Hubraum maximal 125 cm³
- Motorleistung maximal 15 PS (11 kW)
- Verhältnis Leistung zu Gewicht darf 0,1kW/kg nicht übersteigen
- Gilt auch für Zweiräder mit Beiwagen



125er fahren: B196-Regelung

Das sind also exakt die Fahrzeuge, die auch mit dem A1-Führerschein bewegt werden dürfen. Mindestalter für den A1-Führerscheinbesitz ist 16 Jahre. Beim ersten Führerschein A1 (oder A2 ab 18 Jahre) muss eine theoretische und eine praktische Ausbildung mit anschließender Prüfung erfolgen. Vorteil: Für den Aufstieg in die nächsthöhere Führerscheinklasse muss man dann nur noch eine zeitlich verkürzte praktische Prüfung bestehen. Die Dauer der Prüfung beträgt in diesem Fall 40 Minuten. Für die Fahrschule besteht für den Klassenaufstieg nach Erwerb des Erstführerscheins keine Ausbildungspflicht, dementsprechend muss auch keine Ausbildungsbescheinigung zur praktischen Prüfung vorgelegt werden. Dennoch ist es empfehlenswert, vor der praktischen Prüfung noch einmal die eigenen Fähigkeiten zu kontrollieren und mithilfe der Fahrschule eventuelle Fahrfehler auszumerzen. Die Investition in ein paar Übungseinheiten kann gegenüber einer eventuell nicht bestandenen Prüfung mit verlorenen Gebühren die günstigere Variante sein.



Kawasaki Z125/Ninja 125, Modelljahr 2021

Motor 1-Zylinder, Viertakt, dohc **Hubraum** 125 cm³ **Leistung** 15 PS (11 kW) bei 10.000/min **Max. Drehmoment** 11,7 Nm bei 7.700/min **Getriebe** 6-Gang **Hinterradantrieb** Kette **Rahmen** Stahl-Gitterrohrrahmen **Bremse vorn/hinten** Scheibe, Scheibe **Sitzhöhe** 815/785 mm **Leergewicht (fahrfertig)** 147/149 kg **Tankinhalt** 11 Liter **Höchstgeschwindigkeit** 113 km/h **Farbe** Z125: Candy Lime Green/Metallic Spark Black, Metallic Spark Black/Pearl Stardust White/Metallic Flat Spark Black, Metallic Flat Spark Black/Metallic Spark Black; Ninja 125: Lime Green/Ebony/Pearl Blizzard White **UVP** ab 4.295/4.695 Euro ab Werk, ab 4.495/4.895 Euro inkl. Überführung

Mitspielen bei Lime Green

Wer diese Ausgabe aufmerksam gelesen hat, kann hier einen tollen Preis gewinnen: eine zweitägige Probefahrt mit einem neuen Motorrad von Kawasaki!

Jetzt eine zweitägige Probefahrt mit einem neuen Kawasaki-Modell quer durch den schönen Taunus für 2021 gewinnen. Auf kurvenreichen Strecken die Qualitäten des Motorrads genießen, direkt vor der Haustür des deutschen Kawasaki-Importeurs in einem der schönsten Naherholungsgebiete Deutschlands. Der hier verlorene Gewinn beinhaltet folgende Leistungen (genauere Modalitäten nach Absprache mit der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit):

- **Welcome-Snack bei Kawasaki Motors Europe N.V., Niederlassung Deutschland, in Friedrichsdorf**
- **Testmotorrad des Jahrgangs 2021 für zwei Tage** (Voraussetzung: Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis)
- **Zwei Übernachtungen mit Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer in einem Hotel im Taunus**

Die Gewinnspielfrage:

Wie heißt der interne Modellcode für die legendäre Ninja ZX-10R von 2004?

a. R2D2

b. B196

c. C1

Die richtige Antwort einfach an folgende E-Mail-Adresse senden: gewinnspiel@kawasaki.de
Einsendeschluss: 14. Mai 2021 | Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Leider können wir den Preis nicht in bar auszahlen.

Viel Glück!

Auflösung Gewinnspiel aus Lime Green 3/2020

In der letzten Ausgabe hatten wir nach dem Namen der neuen Fahrwerkstechnologie der Versys 1000 SE und der Z H2 SE gefragt. Die richtige Antwort war „Skyhook“. Aus den zahlreichen korrekten Antworten, die wir erhalten haben, wurde unter offizieller Aufsicht der glückliche Gewinner gezogen. Er kann sich schon auf seine Kawasaki-Testfahrt-Tage freuen.

Gewonnen hat:
Thomas Stratmann, 64380 Roßdorf

Wir gratulieren!

Impressum

Herausgeber :

Kawasaki Motors Europe N.V.
Niederlassung Deutschland
Max-Planck-Straße 26
61381 Friedrichsdorf
Telefon (06172) 734-0
Telefax (06172) 734-185

**Verantwortlich
für den Inhalt:**

Andi Seiler

Redaktion:

Andi Seiler, Andreas
Manzato, Christiane Urban

Fotografie:

Francesca Gasperi,
Philipp Kuchler, Kawasaki,
Andi Seiler, Ula Serra,
James Wright (Double
Red), Mandy Zenzinger

Autoren:

Andreas Manzato, Andi Seiler

Layout:

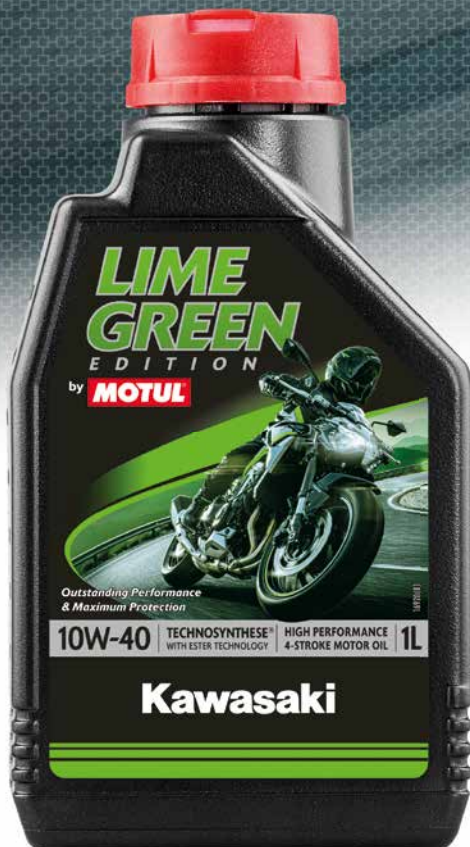
Netplan Medienservice GmbH
www.netplan-online.de
Gregor Oppitz
www.gregoroppitz.de



SHARE **THE SAME** **BLOOD**



BLOOD



**EINE KAWASAKI
IST EINE ANSAGE.
IHR ÖL JETZT AUCH.**

**DIE LIME GREEN EDITION BY
MOTUL. DAS GRÜNE ÖL FÜR
ALLE KAWASAKI-FANS.**

FOLLOW US ON
motul.com



YouTube

MOTUL